ROCHE DIAGNOSTICS GMBH - PENZBERG

# 03
Dezember 2021

# nachrichten

der Vertrauensleute und Betriebsräte in der IGBCE

Foto: stock.adobe.com

## Vorwort zur dritten Ausgabe der IGBCE-Nachrichten 2021

### *Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

wie schnell vergeht ein Jahr und noch immer ist Corona präsent und allgegenwärtig. Im kommenden Frühjahr 2022 werden es dann 2 Jahre, seit dem wir uns nun mit Homeoffice, Kohorten, ZPAN und noch vielem mehr beschäftigen durften und weiter dürfen. Unser medizinischer Dienst am Standort bietet ohne Unterbrechung weiter Erst- und Zweitimpfungen an und ab 10. Januar kommen nun die Booster-Impfungen hinzu. Mehr als 5000 Kolleginnen und Kollegen haben sich inzwischen registrieren lassen! Wir finden, das sind starke Zeichen einer starken Gemeinschaft. Danke für eure Kraft, eure Stärke und den Durchhaltewillen, dieser Situation weiter die Stirn zu bieten. Für uns, unsere Familien, die Gesellschaft und v. a. unsere Patienten, die weiter darauf bauen, dass aus Penzberg verlässlich Produkte für die Gesundheit produziert und ausgeliefert werden.

Unsere heute erscheinende Ausgabe beschäftigt sich aber auch mit den anstehenden Betriebsratswahlen im März nächsten Jahres. Wir haben wieder eine gute Mannschaft auf die Füße gestellt. Eine bewährte Mischung aus alten Hasen und Newcomern, die sich für euch und eure Anliegen engagieren wollen und werden. Auf **Seite 2** und **Seite 3** findet ihr nun unsere IGBCE-Kandidat*innen für euch. Bis aber die Kreuze gemacht werden können, sind noch einige Dinge zu erledigen.

Auf **Seite 4** stehen schon mal die ersten Infos rund um die anstehende Tarifrunde 2022. Wir werden euch wie immer über den Fortgang informieren. Die Verhandlungstermine auf Landes- und Bundesebene stehen erst mal schon fest.

**Seite 5** ist dem Thema »Impfen« gewidmet, den wir sehen es auch als unsere Aufgabe an, hier als Sozialpartner dazu unsere Meinung zu äußern.

Auf der **Seite 6** findet Ihr die Fortsetzung unserer Interview-Reihe mit Annekathrin Weller und Peter Schilling.

**Seite 7** enthält Informationen zum Gewerkschaftstag 2021 und wir waren dabei! Max und Julia haben uns dort repräsentiert. Und unsere Vertrauensleute haben mit einer Auto-Anhänger-Aktion an das Zukunftskonto erinnert. Das wird jetzt ja mit dem Jahreswechsel für unsere AT-Kolleg*innen sehr relevant.

Und der Weihnachtsgruß für euch und eure Familien rundet diese Ausgabe ab.

Das Redaktionsteam wünscht euch und euren Lieben ein frohes und erholsames Weihnachtsfest.

Kommt gut ins neue Jahr. In diesen Sinne: We are at your Site ... Auch 2022!

Herzlichst, Patrick und Günter

Foto: @ Photogenika

Günter Staffler
Freigestellter
Betriebsrat
Werk Penzberg
Telefon 3258

Foto: IGBCE

Patrick Bauer
Vorsitzender der IGBCE-Vertrauensleute
Werk Penzberg
Telefon 3084

# Betriebsratswahlen 2022

# UNSERE IGBCE-KANDIDAT*INNEN STEHEN FEST!

Am letzten Dienstag, den 07. 12. trafen sich die Vertrauensleute der IGBCE Werk Penzberg und die Kandidat*innen, um gemeinsam die Vorschlagsliste für die Betriebsratswahlen im kommenden Jahr aufzustellen. Das Treffen fand natürlich virtuell statt. Unsere Aktionen (Video, Plakate an den Gebäudeeingängen »Hier könnte dein Platz sein« und natürlich der Dialog von Max Hoess und Patrick Bauer auf der Betriebsversammlung) wurden sehr gelobt und so konnten wir doch einige interessierte Kolleginnen und Kollegen für die BR-Wahl 2022 gewinnen.

Wir sind froh, dass wir trotz aller Corona-Maßnahmen unserem Zeitplan folgen und mit dieser »Weihnachtsausgabe« unsere Kandidat*innen präsentieren können.

Diese Liste ist noch nicht geschlossen, Nachzügler sind natürlich willkommen und werden einfach am Ende der Liste angefügt.

Wir sind begeistert, dass nahezu alle Fachbereiche vertreten sind und wir spüren jetzt schon, wie der eine oder die andere richtig für die BR-Arbeit brennt.

Bis aber dann die Kreuzchen nächstes Jahr gemacht werden können, gibt es noch einiges zu tun.

Dieter Sonnenstuhl
BR-Vorsitzender
Telefon 2757

## Unsere Kandidat*innen:

**1 Dieter Sonnenstuhl**

**2 Patrick Bauer**

**3 Tobias Schmid**

**4 Günter Staffler**

**5 René Thomann**

**6 Julia Zemter**

**7 Horst Baumgartner**

**8 Maximilian Hoess**

**9 Claudia Kirr**

**10 Markus Ottl**

**11 Doris Feyerabend**

**12 Andreas Hinz**

**13 Andreas Wohlleib**

**14 Hubert Schuldlos**

**15 Stephan Schauer**

**16 Silvia Malberg**

**17 Claudia Engel**

**18 Matthias Huber**

**19** Guido Werner

**20** Sandra Werner

**21** Annekathrin Weller

**22** Peter Schilling

**23** Manuel Diemb

**24** Andreas Kaindl

**25** Muammer Verep

**26** Tatjana Horchler

**27** Catrin Bocksberger

**28** Sascha Ljubisic

**29** Nils Folkmer

**30** Werner Öhlinger

**31** Christian Nierer

**32** Uwe Alfeis

**33** Bastian Huber

**34** Roland Krammer

**35** Jens Sühnhold

**36** Andre Meier

**37** Heike Zeussel

**38** Michael Schwarzer

**39** Anita Krapfl-Hofbauer

**40** Fabian Reich

**41** Sandra Nickel

**42** Elke Dekic

**43** Jörg Kastner

**44** Kerstin Meier

**45** Denise Müller

**46** Ajdin Smajilovic

**47** Arne Vaintzettel

# BUNDESTARIFKOMMISSION CHEMIE DISKUTIERTE FORDERUNGEN FÜR TARIFRUNDE 2022

# »DIE BUDE BRUMMT«

## WIR PLUS X

Wenn man an der Zapfsäule steht, an der Supermarktkasse oder die Heizungsabrechnung zahlen muss – überall wird es teurer. »Unsere Kolleginnen und Kollegen merken das jeden Tag«, sagt Ralf Sikorski, Tarifvorstand der IGBCE auf der Sitzung der Bundestarifkommission Chemie. Klar sei deshalb: »Die nächste Runde wird sich um Geld drehen.«

Die Tarifkommission traf sich, um mögliche Forderungen für die kommende Runde zu diskutieren. Ralf Sikorski stellte klar: »Wir haben die Verantwortung, diese Preissteigerungen in die Tarifverhandlungen einzuspeisen.« Auch, weil die wirtschaftliche Lage in der Chemieindustrie gut ist. Ralf Sikorski sagte dazu: »Die Bude brummt. Von Krise ist bei der Auslastung der Produktion und der Belastung unserer Kolleginnen und Kollegen nichts zu spüren.«

Natürlich sei die Situation bei den Klein- und Mittelständlern anders als bei den Großkonzernen, es gebe Unterschiede zwischen dem Dax-Konzern, der Gewinne auf Rekordniveau einfahre, und dem Mittelständler im bayerischen Wald. Aber 2021 sei für die allermeisten Betriebe ein wirklich gutes Jahr.

»Die Chemiebranche ist besser durch die Corona-Lockdowns gekommen als viele andere Industrien. Sie ist wieder auf 2019er-Niveau. Man kann also wirklich nicht von einer fundamentalen langanhaltenden Krise reden«, so Sikorski. Mit der wirtschaftlichen Erholung habe sich auch der Ifo-Geschäftsklimaindex seit Anfang 2021 stark positiv entwickelt. Die aktuelle Geschäftslage würde von den befragten Unternehmen weiterhin besser eingeschätzt als vor Beginn der Corona-Krise.

Unsicherheiten im kommenden Jahr wegen des Rohstoff- und Energiemarktes und Verzögerungen bei Lieferketten etwa ließen sich nicht von der Hand weisen. Sikorski betonte aber: »Das alles ist trotzdem kein Klima, aus dem man Horrorszenarien malen muss.«

Ähnlich sahen das die Mitglieder der Bundestarifkommission. Rund die Hälfte der 57 Mitglieder war nach Frankfurt gereist, die andere Hälfte schaltete sich zur hybriden Sitzung digital zu. Irmtraud Schneele-Schultheiß aus der Pigmentsparte von Sun Chemical sagte: »Wenn die Inflationsrate so hoch bleibt wie momentan, muss es ein ordentliches Plus geben. Das erwarten meine Kolleginnen und Kollegen.«

Ingo Möller vom Chemiekonzern Bayer bekräftigte: »Wir müssen in der Tarifrunde dafür sorgen, dass die Kolleginnen und Kollegen hinterher nicht nur keinen Kaufkraftverlust haben, sondern – wenn die Unterstützung gut ist – sogar einen Zuwachs im Reallohn.«

Wir Betriebsräte und Vertrauensleute der IGBCE hier vor Ort werden euch wie immer auf dem Laufenden halten. Und damit's dann auch was wird im nächsten Jahr: Tretet ein, werdet Mitglied und unterstützt damit aktiv unsere Verhandler bei den kommenden Tarifrunden. Nur eine starke Gemeinschaft erzielt starke Abschlüsse. Wie der beim Zukunftskonto.

Aufnahmeformulare gibt's im Intranet auf unserer IGBCE-Penzberg Homepage (https://www.igbce-penzberg.de) und bei euren IGBCE-Betriebsräten vor Ort. Für Fragen stehen euch Patrick Bauer, Maximilian Hoess, Markus Ottl, Günter Staffler, Rene Thomann, Tobias Schmid und Dieter Sonnenstuhl im Gebäude 322 gerne zur Verfügung, ebenso könnt ihr euch aber auch per E-Mail melden. Wir freuen uns auf euch!

IGBCE MIT. MUT. MACHEN.

Foto: IGBCE

Maximilian Hoess
Telefon 19554

## Impfen

# IMPFAPPELL EURER BETRIEBSRÄTE UND VERTRAUENSLEUTE IN DER IGBCE

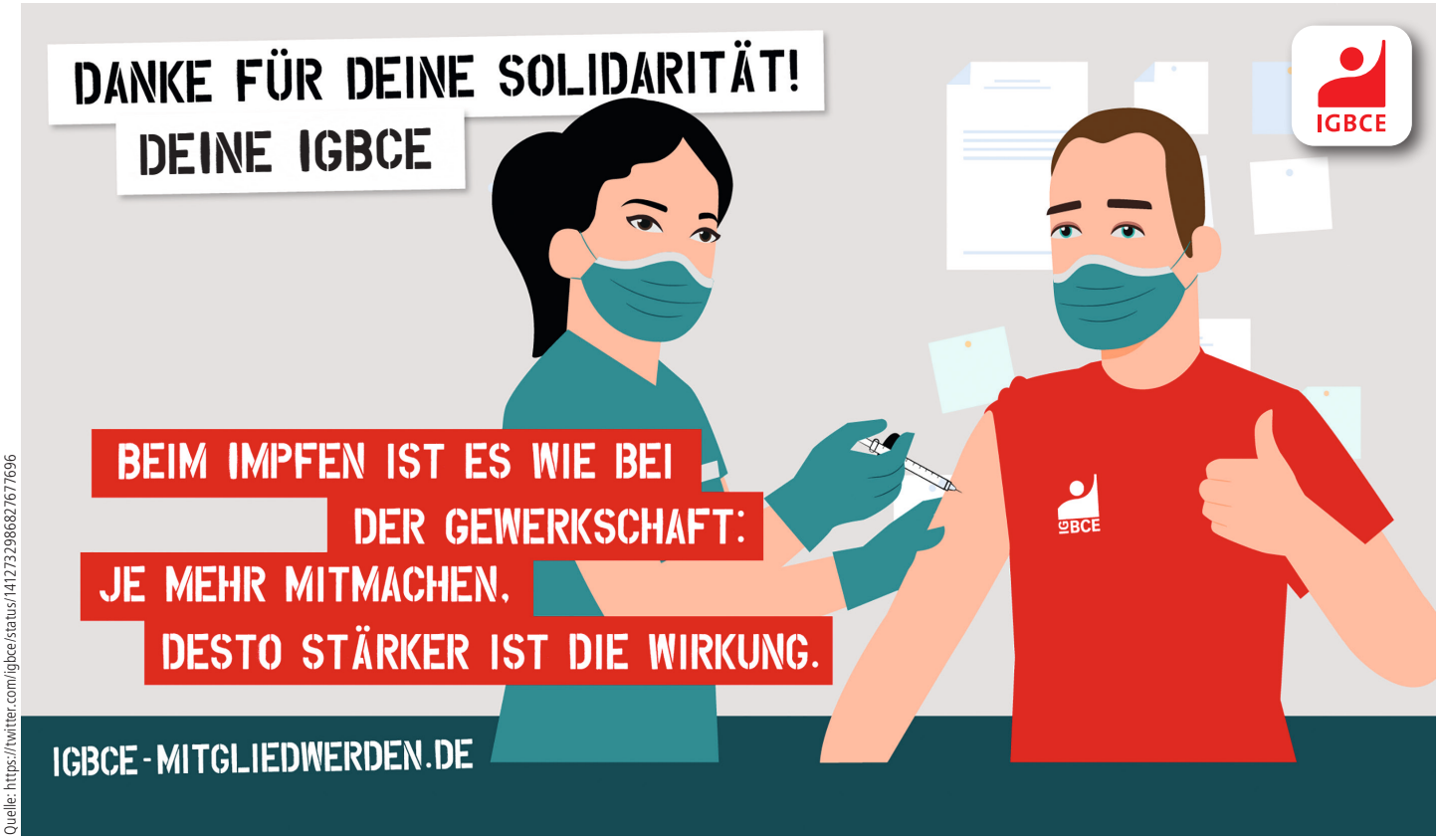
*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

zu allererst möchten wir uns bei all denen von euch ganz herzlich bedanken, welche sich bereits impfen beziehungsweise registrieren haben lassen. Ihr setzt damit ein dickes Ausrufezeichen für Verantwortung und gelebte Solidarität. Für eure Familien, unsere Gesellschaft und die Patienten, die darauf bauen, weiterhin wirkungsvolle Medikamente von uns zu erhalten. Wir appellieren hiermit nochmals an alle, denen es möglich ist, sich impfen zu lassen:

Impfungen sind der beste Schutz gegen COVID-19 und zugleich der schnellste Weg aus der Pandemie. Alle, die sich für eine Impfung entscheiden, schützen sich selbst und andere.

Geimpfte leisten einen wichtigen Beitrag zur Überwindung dieser Krise. Mit der Einbindung der Betriebsärzte hatten bereits viele Beschäftigte die Möglichkeit, sich über ihren Arbeitgeber impfen zu lassen – schnell, sicher und unkompliziert. Dafür haben Unternehmen und Belegschaftsvertretungen unserer Branche frühzeitig die Initiative ergriffen und Impfkapazitäten aufgebaut. Die Chemie-Sozialpartner appellieren gemeinsam an alle Beschäftigten, jegliche Möglichkeiten zum Impfen zu nutzen! Die Entscheidung, sich impfen zu lassen, ist eine persönliche Entscheidung, die alle Beschäftigten individuell und freiwillig für sich treffen. Klar ist aber auch, dass zahlreiche Lockerungen bei den COVID-19-Maßnahmen in den Betrieben und im persönlichen Umfeld einen guten Schutz der Menschen durch hohe Impfquoten voraussetzen und wir alle gemeinsam Infektionen weiter verhindern wollen. Daher ist unsere gemeinsame Haltung als Chemie-Sozialpartner klar und eindeutig: Wir wollen, dass so schnell wie möglich so viele Beschäftigte wie möglich gegen das Corona-Virus geimpft werden! Das ist der beste Weg zurück in ein »normales« gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben – und vor allem der beste Schutz für die Gesundheit jeder und jedes Einzelnen.

**https://igbce.de/igbce/aktion-aermelhoch-gemeinsam-aus-der-pandemie-193740.**




Quelle: https://twitter.com/igbce/status/1412732986827677696

# Personelles aus dem Kreis der IGBCE-Betriebsräte – 6. Teil I (unsere Nachrücker)

**Seit den letzten zwei Ausgabe haben wir damit begonnen, die neuen IGBCE-BRs vorzustellen, die anfangs nur als Ersatz dabei waren und über die Zeit fest ins BR- Gremium (33 Betriebsräte) nachgerückt sind: In unserer letzten Ausgabe vom Juli 21 haben wir euch Sandra Werner (ehemals Schramm) und Guido Werner vorgestellt.**

Heute möchte ich euch gern **Annekathrin Weller** und **Peter Schilling** vorstellen.

Foto: IGBCE

**Annekathrin Weller**

Foto: @ Photogenika

**Peter Schilling**

**Annekathrin, du wirst ja meisten nur mit Anne angesprochen, ist es für dich okay, wenn ich das hier im Interview auch mache?**

**Anne:** Ja, gern. Der lange Name war vor allem in der Kindheit zur Unterscheidung des Rufnamens meiner Zwillingsschwester »Annegret« wichtig.

**Anne, du bist jetzt seit gut einem Jahr fest im BR-Gremium gelandet (seit Dez. 2020) und du Peter, bist ja ganz frisch seit Okt. 2021 nachgerückt. Vorher wart ihr ja schon einige Zeit als Ersatzbetriebsräte im Einsatz. Dazu auch gleich meine erste Frage.**

**Anne wie schwer war es für dich letztes Jahr in der laufenden Legislaturperiode im BR-Gremium Fuß zu fassen und Peter wie schwer ist es für dich aktuell?**

**Anne:** Nicht schwer, eher »ohne Komplikationen«, da ich bereits in der Zeit als Ersatzmitglied als »betriebliche« Auskunftsperson in Projekten mitgearbeitet habe.

**Peter:** Für mich persönlich war es nicht schwer Fuß zu fassen, im Gegenteil, ich bin immer unterstützt worden.

**Wie war für euch die Zeit als Ersatz-BR? Konntet ihr euch da schon im Gremium einbringen und falls ja, wie?**

**Anne:** Da knüpfe ich gleich an meine vorhergehende Antwort an und berufe mich auf meine Arbeit als betriebliche Auskunftsperson. Aus dem Technikbereich kommend, konnte ich wertvolle Erfahrungen im Projekt »DSGP Improvement« beisteuern.

**Peter:** Als Ersatz-BR konnte ich mich regelmäßig in den Fraktionssitzungen und BR-Sitzungen einbringen und meine Standpunkte auch vertreten. Zusätzlich war ich auch noch an diversen Projekten rund um den Bereich DOM als betriebliche Auskunftsperson beteiligt.

**Warum habt ihr euch damals 2018 aufstellen lassen und aus welchem Bereich kommt ihr eigentlich?**

**Anne:** Ich habe 2016 bei Roche im DIA Bereich angefangen als Betriebsingenieur (BI) für die Gebäude- und Prozesstechnik. Vorher war ich in einem anderen Pharmakonzern tätig und habe dort bereits 1,5 Jahre im BR mit nur 5 Mitgliedern mitgearbeitet. Von daher war's die Neugier und der Wunsch, die Belange auch der eigenen Kollegen, einzubringen und zu vertreten. Für mich selbst ist es neben meinem Job sehr wertvoll und »Horizont erweiternd«, über den Tellerrand zu schauen und auch die anderen Bereiche mit deren Themen und Probleme kennenzulernen.

**Peter:** Ich habe 1995 hier meine Ausbildung als Chemikant gemacht und hab anschließend im G 251 im Ansatz-Technikum bei Pharma gestartet. 2007 habe ich in den Bereich DOM gewechselt, wo ich jetzt immer noch bin. Mein Interesse an der Firmenpolitik war stets vorhanden. Genauso möchte ich mich für meine Kolleginnen und Kollegen einsetzen. Dadurch habe ich mich entschieden, als Betriebsrat zu kandidieren.

**Wo oder wie bringt ihr euch aktuell im Gremium ein bzw. an welchen Themen seid ihr am meisten Interessiert?**

**Anne:** Als BI (inzwischen in nur noch einem der Forschungsgebäude am Standort) habe ich mit einer Vielzahl an Themen der Büro- und Laborgestaltung und Prozesserweiterungen verschiedenster Anforderungen zu tun. Somit bot sich die Mitarbeit im USG (Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Gesundheit), der u.a. die Belange der Arbeitssicherheit, Gefährdungsanalysen, Ergonomie an Computerarbeitsplätzen aber auch im Labor behandelt, förmlich an.

Innerhalb dieses sehr kompetenten Gremiums, möchte ich gern auch weiter mitarbeiten und u.a. das neue Laborgebäude »LEAP« »begleiten«.

Hierbei profitiere ich auch wieder für meinen eigenen Job.

**Peter:** Ich bin an den Themen Arbeitszeit und Personal interessiert. Daher nehme ich aktuell als Gast bei den Arbeitszeitausschusssitzungen jeden Mo teil. Auch bringe ich mich bei den Themen rund um meinen Bereich DOM ein. Daher arbeite ich aktuell auch schon an folgenden Projekten mit: Transform DOM/Einsatzstofftransfer DOM zu DOZ/DOM Best Practice Planning.

**Nächstes Jahr 2022 stehen ja wieder die BR-Wahlen an. Habt ihr euch schon entschieden, ob ihr euch wieder zur Wahl aufstellen lassen wollt bzw. wollt ihr uns das heute schon verraten?**

**Anne:** Ja – unbedingt. Zum einen gibt es viel zu tun: das Begonnene fortsetzten; den Technikbereich vertreten und mit meinem Hintergrundwissen diverse Themen, z.B. in Transform D oder auch im LEAP-Projekt weiterhin zu unterstützen. Und zum Zweiten: ein BR-Gremium, das aus sehr engagierten Mitgliedern der unterschiedlichsten Bereiche und aller Altersgruppen besteht sowie mit unterschiedlichsten Experten-Wissen ausgestattet wird, möchte ich auch in Zukunft nicht missen.

**Peter:** Ich bin wieder sehr gern dabei, da mir die letzten 4 Jahre viel Freude bereitet haben und es sehr interessant war. Zudem habe ich viel gelernt. Und ich möchte mich weiterhin für meine Kolleginnen und Kollegen einsetzen.

**Und zum Abschluss noch etwas Privates. Wie verbringt ihr eure Freizeit, was für Hobbys habt ihr denn so?**

**Anne:** So oft es geht, an der frischen Luft bzw. draußen sein und in Bewegung bleiben. Da gibt's den kleinen Garten und eine Großfamilie – bestehend aus den schon pflegebedürftigen Eltern, den 6 Geschwistern mit 17 Neffen und Nichten und natürlich den eigenen 2 Kindern mit deren Familien und den 3 Enkelkindern – die auch außerhalb von Deutschland zu besuchen sind. Außerdem bin ich noch in 3 weiteren Ehrenämtern »unterwegs«, nämlich als Schöffin beim Landgericht München, beim BFA (Bezirksfrauenausschuss der IGBCE) und im fib (Frauen im Ingenieurberuf) als Gruppe des VDI (Verein der Deutschen Ingenieure).

**Peter:** In meiner Freizeit gehe ich gern Rad fahren und mit meiner Familie Unternehmungen machen. Im Sportbereich mache ich seit 16 Jahren Aikido und darte gern. Nebenbei beschäftige ich mich mit 3-D-Scan und 3-D-Druck.

**Ich danke euch für eure Zeit und wünsche euch viel Spaß und Erfolg in euren Aufgaben.**

Das Interview führte:

Foto: @ Photogenika

Claudia Kirr
Telefon 3588

**Für unsere nächste Ausgabe wollen wir euch mal überraschen, wen wir da noch so vorstellen. Schließlich stehen ja im Frühling die BR-Wahlen an.**

## Aktion der Vertrauensleute

# AUTOANHÄNGER ZUKUNFTSKONTO KOMBINIERT MIT SCHOKOLADE

Die Vertrauensleute der IGBCE im Werk Penzberg haben sich zu einer gemeinsamen Bastel- und später dann auch zu einer Verteiler-Aktion getroffen. Anlass war, das Zukunftskonto des Tarifabschlusses 2019 nochmals ins Licht zu rücken. Garniert mit ein bisserl »Nerven-Nahrung« in diesen bewegten Zeiten! Wenn man allein den monetären Wert betrachtet: Ab 2022 beträgt dieser **dauerhaft 23 % eines tariflichen Monatsentgeltes!**

Fotos (3): IGBCE

**Bastel-Runde der Vertrauensleute, v. l. n. r: Manuela Gies, Guido Werner, Rene Thomann, Claudia Fischer**

**Und wer hat's gemacht: eure IGBCE. Dies ist nur einer von vielen guten Gründen, ein Mitglied dieser starken Gemeinschaft zu werden. Deshalb: Unterstützt uns durch eure Mitgliedschaft in unserem weiteren Bemühen, gute Abschlüsse zu erreichen. Aufnahmeformulare gibt's bei euren IGBCE-Betriebsräten.**

**Unsere Auto-Anhänger**

**Patrick Bauer beim Verteilen**

Euer Patrick Bauer
VL-Vorsitzender Werk Penzberg

## Artikel von Julia und Max zum Gewerkschaftskongress 2021

# UNSERE TEILNAHME AM 7. ORDENTLICHEN GEWERKSCHAFTSKONGRESS

**Julia Zemter (Delegierte des Bezirks München) und Maximilian Hoess (Beiratsmitglied) haben vom 24.–28. Oktober 2021 am 7. Ordentlichen Gewerkschaftskongress teilgenommen.**

Foto: IGBCE

**Unsere Teilnehmer: Dritte von links, Julia Zemter; Dritter von rechts, Maximilian Hoess.**

Der Gewerkschaftskongress ist das höchste Beschluss fassende Organ der IGBCE. Er findet alle vier Jahre statt. 400 Delegierte, die rund 600 000 Mitglieder vertreten, berieten unter dem diesjährigen Motto »MIT.MUT.MACHEN« über insgesamt mehr als 450 Anträge und legten damit die gewerkschaftspolitischen Leitlinien der zweitgrößten Industriegewerkschaft für die kommenden vier Jahre fest.

Michael Vassiliadis wurde mit überragender Mehrheit erneut zum Vorsitzenden der IGBCE gewählt, ebenso wurde der geschäftsführende Hauptvorstand gewählt.

FORTSETZUNG AUF SEITE 8

FORTSETZUNG VON SEITE 7

Julia und Max hatten die Möglichkeit beim abendlichen Rahmenprogramm neue Kontakte zu knüpfen, aber auch alte, bekannte Gesichter wieder zu sehen.

Via Livestream konnten alle Mitglieder die wichtigsten Reden und Tagespunkte mitverfolgen, so auch die Gastreden der Spitzenpolitiker Olaf Scholz, Annalena Baerbock, Christian Lindner, Armin Laschet und Hubertus Heil.

Eine spannende, aber auch anstrengende Woche liegt hinter uns!

Foto: IGBCE

Foto: IGBCE

Julia Zemter
Telefon 2246

Foto: stock.adobe.com

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen euch und euren Familien der Bezirk München sowie eure Betriebsräte und Vertrauensleute der IGBCE.*

**Impressum:**
**V. i. S. d. P.: IGBCE-Bezirk München** (Astrid Meier) **Redaktion:** Günter Staffler / Patrick Bauer **Umsetzung und Gestaltung:** QUBUS media GmbH, Hannover
**Redaktionsbeirat:** Dieter Sonnenstuhl, Patrick Bauer